Urlaub in Kühlungsborn – mein Urlaubsvorschlag

Welcher pflegende Angehörige hat sich nicht schon die Frage nach einem gemeinsamen Urlaub gestellt. Nicht alle betroffenen Angehörige mit einem Pflegefall im Rollstuhl trauen sich. Andere wissen gar nicht, dass es diese Möglichkeiten gibt. Aus diesem Grund hier ein Erfahrungsbericht, der Mut macht und die Entscheidung für einen gemeinsamen Urlaub erleichtern soll.

Ein entspannter Urlaub

Ich hörte von einer Wohnung in Kühlungsborn und spontan untersuchte ich unsere Möglichkeiten. Mitten im Juni war noch eine Woche zu ergattern. Nach einem netten Gespräch mit der Vermieterin waren schnell alle Fragen beantwortet. Für uns war alles perfekt. Die Wohnung für bis zu 6 Personen, ist barrierefrei, hat ein Pflegebett (elektrisch verstellbar in alle nötigen Richtungen) und auch den entsprechenden Platz dort mit dem Rolli zu rangieren. Genügend Schrankplatz ist vorhanden und auch das Bad ist mit einem Toilettenrollstuhl (kann problemlos im Ort angemietet werden) sehr gut nutzbar. Waschmaschine und Stellplatz in der Tiefgarage, in weniger als einer Minute zu erreichen.

Kurze Wege gibt es auch für alles andere. Die herrliche Promenade, kilometerlang, Restaurants, Bäcker, Eisdielen, der Jachthafen, die Seebrücke, die Einkaufsmeile und ein Supermarkt sind wirklich zum Greifen nah. Kurze und lange Rolli-Spaziergänge machen Spaß und man kann von der ersten Minute an den Urlaub genießen. Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm runden den Tag ab. Oder man genießt die Abendsonne auf der schönen Terrasse.

Kühlungsborn liegt an der Ostsee, in Mecklenburg-Vorpommern, und besteht eigentlich aus zwei Ortsteilen, West und Ost, die mit einer schön angelegten barrierefreien Promenade verbunden sind. Auf halber Strecke gibt es sogar einen Rollstuhlstrand. Auf dem Sand liegen Gummimatten und so kann ein Strandkorb erreicht werden oder sogar die Füße ins Wasser gehalten werden. Auch einen Badesteg mit Leiter für mobilere Rollifahrer gibt es dort. Von der Wohnung aus muss man allerdings ca. 20 Minuten marschieren. Der zur Wohnung gehörende Strandkorb ist zwar fast in Rufweite, aber

für einen kompakten Rollstuhl nicht zu erreichen.

Die Ortsteile werden auch mit einer kleinen Bimmelbahn befahren, wobei nur jede 2. Tour Platz für einen Rollstuhl bietet. Eine nostalgische Dampflok verbindet Kühlungsborn mit anderen Orten wie Heiligendamm und Bad Doberan. Hier haben wir die Rollstuhltauglichkeit noch nicht getestet. Wer ein Rollfiets dabei hat, findet ein Fahrrad-Paradies vor. Schade, dass man so ein Rollifahrrad dort nicht mieten kann.

Möchten Sie mehr erfahren nehmen Sie gern Kontakt mit mir auf.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Kerstin Arndt
Mitgliederbetreuung
k.arndt@shv-forum-gehirn.de

August 2013

Weitere Bilder zu diesem Artikel